



Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Ampicillin/Sulbactam Puren 1000 mg/500 mg

Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung

Ampicillin/Sulbactam

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Ampicillin/Sulbactam Puren und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Ampicillin/Sulbactam Puren beachten?
3. Wie ist Ampicillin/Sulbactam Puren anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Ampicillin/Sulbactam Puren aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Ampicillin/Sulbactam Puren und wofür wird es angewendet?

Ampicillin/Sulbactam Puren ist ein Antibiotikum und wirkt durch das Abtöten von Bakterien, die Infektionen verursachen. Es enthält zwei verschiedene Wirkstoffe, Ampicillin und Sulbactam.

Ampicillin gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die „Penicilline“ genannt werden und die manchmal unwirksam (inaktiv) werden können. Der zweite Wirkstoff (Sulbactam) verhindert dies.

Ampicillin/Sulbactam Puren wird bei Erwachsenen und Kindern zur Behandlung folgender Infektionen angewendet:

- Schwere Infektionen im Hals-/Nasen- und Ohrenbereich
- Atemwegsinfektion
- Harnwegsinfektion
- Haut- und Weichteilinfektionen, einschließlich Infektionen im Zahnbereich
- Knochen- und Gelenkinfektionen
- Infektionen der Bauchhöhle
- Infektionen der weiblichen Geschlechtsorgane

Ampicillin/Sulbactam Puren wird zur Prophylaxe von Infektionen im Zusammenhang mit größeren operativen Eingriffen angewendet.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Ampicillin/Sulbactam Puren beachten?

Ampicillin/Sulbactam Puren darf nicht angewendet werden, wenn Sie allergisch gegen Ampicillin, Sulbactam, Penicillin oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Bei Patienten mit Pfeiffer'schem Drüsenfieber oder lymphatischer Leukämie (Erkrankung der weißen Blutkörperchen) sollten gleichzeitig bestehende bakterielle Infektionen nicht mit Ampicillin/Sulbactam Puren behandelt werden, da diese Patienten häufiger zu masernähnlichen Hautreaktionen neigen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal, bevor Sie Ampicillin/Sulbactam Puren anwenden, insbesondere dann,

- wenn Sie überempfindlich gegen Penicilline, Cephalosporine oder andere Substanzen sind oder wenn Sie an allergischen Erkrankungen leiden. Unter der Behandlung mit Ampicillin/Sulbactam Puren kann es, wie bei anderen Penicillinen, vereinzelt zu schweren Überempfindlichkeitsreaktionen (anaphylaktischem Schock) kommen. Die Gefahr einer derartigen Reaktion besteht vor allem bei Patienten mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Penicillin oder anderen allergischen Erkrankungen. Vor Beginn einer Behandlung mit Ampicillin/Sulbactam Puren soll daher geklärt werden, ob eine solche Überempfindlichkeit besteht. Beim Auftreten einer allergischen Reaktion ist Ampicillin/Sulbactam Puren sofort abzusetzen und der Arzt wird eine entsprechende Behandlung einleiten.
- wenn es bei Ihnen unter der Behandlung mit Ampicillin/Sulbactam Puren zu vermehrtem Wachstum von nicht-empfindlichen Keimen, einschließlich Pilzen, kommt. Ihr Arzt wird in diesem Fall geeignete Maßnahmen treffen.
- wenn es bei Ihnen während oder bis zu 2 Monate nach der Behandlung mit Ampicillin/Sulbactam Puren zu schweren, anhaltenden Durchfällen kommt. Nehmen Sie in diesem Fall umgehend Kontakt mit Ihrem Arzt auf, da es sich um eine antibiotikabedingte Darmentzündung handeln könnte.
- wenn Sie Pfeiffer'sches Drüsenfieber haben.
- falls Sie über einen längeren Zeitraum mit Ampicillin/Sulbactam Puren behandelt werden.

Während einer länger dauernden Behandlung wird der Arzt Ihre Leber- und Nierenwerte sowie Ihr Blutbild überprüfen. Die angeordneten Laborkontrollen sollten Sie unbedingt einhalten.

Informieren Sie umgehend Ihren Arzt, wenn Sie unter Bauchschmerzen, Juckreiz, dunklem Urin, einer Gelbfärbung der Haut oder der Augen, Übelkeit oder einem allgemeinen Unwohlsein leiden. Diese Anzeichen können auf eine Leberschädigung hindeuten, die unter Ampicillin/Sulbactam auftreten kann.

Anwendung von Ampicillin/Sulbactam Puren zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/ anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

- Die folgenden Arzneimittel können die Wirkung von Ampicillin/Sulbactam Puren beeinträchtigen, wenn sie gleichzeitig angewendet werden, oder Ampicillin/Sulbactam Puren kann deren Wirkung beeinträchtigen:
- Allopurinol (zur Behandlung von Gicht): Die gleichzeitige Gabe von Allopurinol und Ampicillin führt zu einer deutlichen Erhöhung der Häufigkeit von Hautausschlägen im Vergleich zur Anwendung von Ampicillin allein.
 - Blutgerinnungshemmer: Die Wirkung von Penicillinen auf die Blutgerinnung kann durch die gleichzeitige Verabreichung von Blutgerinnungshemmern verstärkt werden.
 - Bakteriostatisch wirkende Arzneimittel (Antibiotika, die das Wachstum bzw. die Vermehrung von Bakterien hemmen, wie z. B. Tetracycline, Erythromycin, Chloramphenicol, Sulfonamide): Eine gleichzeitige Anwendung mit Ampicillin/Sulbactam Puren sollte wegen der Möglichkeit einer Wirkungsabschwächung vermieden werden.
 - Methotrexat (zur Behandlung von rheumatischen Erkrankungen): Die gleichzeitige Anwendung von Penicillinen verringert die Ausscheidung von Methotrexat, wodurch es zu schädigenden Wirkungen dieses Arzneimittels kommen kann.
 - Acetylsalicylsäure, Indometacin und Phenylbutazon (Arzneimittel gegen Schmerzen) verzögern die Ausscheidung von Penicillinen.
 - Probenecid (zur Behandlung von Gicht) vermindert die Ausscheidung von Ampicillin und Sulbactam und führt zu einem erhöhten Risiko von schädigenden Wirkungen.

Sonstige Wechselwirkungen:

- Unter Ampicillin/Sulbactam Puren sind falsche Ergebnisse von Glukose-Harntests möglich.
- Veränderungen der Hormonspiegel bei schwangeren Frauen können in Verbindung mit Ampicillin/Sulbactam auftreten.

Bitte fragen Sie Ihren Arzt um Rat, bevor Sie Ampicillin/Sulbactam Puren erhalten.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft
Ampicillin/Sulbactam Puren sollte während der Schwangerschaft nur nach sorgfältiger Nutzen/Risiko-Abwägung eingesetzt werden.

Informieren Sie daher Ihren Arzt, falls Sie schwanger sind oder glauben, schwanger zu sein.

Stillzeit
Ampicillin geht in die Muttermilch über. Unter einer Behandlung mit Ampicillin/Sulbactam Puren sollte nicht gestillt werden, d. h. die Milch muss abgepumpt und weggeschüttet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Obwohl keine Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen bekannt sind, sollte beachtet werden, dass es nach der Verabreichung von Antibiotika in seltenen Fällen zu Schwindel, Müdigkeit oder Benommenheit kommen kann.

Ampicillin/Sulbactam Puren enthält Natrium
Eine Durchstechflasche Ampicillin/Sulbactam Puren 1000 mg/500 mg enthält 5 mmol (115 mg) Natrium. Wenn Sie eine kochsalzarme Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

3. Wie ist Ampicillin/Sulbactam Puren anzuwenden?

Sie werden dieses Arzneimittel nie selbst verabreichen. Eine geschulte Person wie ein Arzt oder das medizinische Fachpersonal wird Ihnen das Arzneimittel verabreichen.

Zur intravenösen Infusion (nach Rekonstitution).
Die intravenöse Gabe von Ampicillin/Sulbactam Puren sollte nur vom Arzt durchgeführt werden.
Infusionsdauer: 15 bis 30 Minuten.

Die Behandlung mit Ampicillin/Sulbactam Puren kann durch die Anwendung einer intravenösen Formulierung eingeleitet und durch eine geeignete orale Darreichungsform, welche für den individuellen Patienten als geeignet erachtet wird, abgeschlossen werden.

Dosierung
Ihr Arzt legt die Tagesdosis und die Häufigkeit der Anwendung fest.
Maximale Tagesdosis: 12 g (Ampicillin 8 g + Sulbactam 4 g).

Erwachsene und Jugendliche
Die übliche Dosis beträgt 1,5 g (1 g Ampicillin + 0,5 g Sulbactam) bis 3,0 g (2 g Ampicillin + 1 g Sulbactam) Ampicillin/Sulbactam Puren alle 6 bis 8 Stunden.

Die Dosis ist abhängig von der Schwere der zu behandelnden Infektion.

Die Dauer der Behandlung richtet sich nach der Schwere der Infektion und dem Verlauf der Erkrankung und beträgt in der Regel 5 bis 14 Tage. In schweren Fällen ist eine längere Therapie möglich. Die Behandlung sollte bis 48 Stunden nach Abklingen des Fiebers und der sonstigen Symptome der Infektion fortgesetzt werden.

mit den unterhalb aufgeführten Verdünnungsmitteln rekonstituiert werden. Die Lösungen sollten nach der Auflösung so lange stehen bleiben, bis sich der hierbei entstandene Schaum aufgelöst hat, um die vollständige Solubilisierung der Lösung visuell überprüfen zu können.

Vorbereitung für die intravenöse Anwendung
Mittels nachfolgender parenteraler Verdünnungsmittel direkt in gewünschter Konzentration rekonstituieren.

Prophylaxe von Infektionen im Zusammenhang mit größeren operativen Eingriffen:
Zur Prophylaxe von Infektionen aufgrund von chirurgischen Eingriffen sollten 1,5 g (Ampicillin 1 g + Sulbactam 500 mg) bis 3 g (Ampicillin 2 g + Sulbactam 1 g) Ampicillin/ Sulbactam PUREN zu Beginn der Narkose und anschließend alle 6 bis 8 Stunden, verabreicht werden. Die Verabreichung von Ampicillin/Sulbactam PUREN endet grundsätzlich 24 Stunden nach der Operation, außer wenn eine Therapie angezeigt ist.

Kinder und Neugeborene

Kinder und Neugeborene erhalten üblicherweise eine Tagesdosis von 150 mg (100 mg Ampicillin + 50 mg Sulbactam) pro kg Körpergewicht. Diese Tagesdosis wird in drei bis vier Einzeldosen verabreicht. Bei Neugeborenen ist die Tagesdosis auf zwei Einzeldosen zu verteilen. Die Dauer der Behandlung entspricht der Dauer bei Erwachsenen und Jugendlichen.

Ältere Menschen

Bei älteren Patienten ist keine Dosisanpassung erforderlich.

Patienten mit Nieren- oder Leberproblemen

- Wenn Sie Nierenprobleme haben, wird Ihr Arzt möglicherweise eine andere Dosis wählen.
- Wenn Sie Leberprobleme haben, ist keine Dosisanpassung erforderlich.

Wenn Sie eine größere Menge Ampicillin/Sulbactam PUREN angewendet haben, als Sie sollten

Ampicillin/Sulbactam PUREN wird Ihnen normalerweise von einer medizinischen Fachkraft verabreicht. Wenn Sie glauben, Ihnen wurde zu viel des Arzneimittels verabreicht, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt oder dem medizinischen Fachpersonal. Erhöhte Arzneimittelkonzentrationen können Krämpfe und Anfälle verursachen.

Wenn Sie die Anwendung von Ampicillin/Sulbactam PUREN vergessen haben

Da Ihnen dieses Arzneimittel unter besonderer ärztlicher Überwachung gegeben wird, ist es unwahrscheinlich, dass eine Dosis vergessen wird. Dennoch sollten Sie Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal darauf aufmerksam machen, wenn Sie glauben, dass eine Dosis vergessen wurde.

Wenn Sie die Anwendung von Ampicillin/Sulbactam PUREN abbrechen

Wie bei allen Antibiotika ist es wichtig, dass Sie Ampicillin/Sulbactam PUREN regelmäßig erhalten, bis der gesamte Behandlungsdurchgang abgeschlossen ist.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bedeutsame Nebenwirkungen oder Zeichen, auf die Sie achten sollten, und Maßnahmen, wenn Sie betroffen sind

Wenn Sie von einer der nachfolgend genannten Nebenwirkungen betroffen sind, wenden Sie Ampicillin/Sulbactam PUREN nicht weiter an und suchen Sie Ihren Arzt möglichst umgehend auf.

Die häufigsten Nebenwirkungen von Ampicillin/Sulbactam PUREN betreffen den Magen-Darm-Trakt und sind meist milder bis mäßiger Ausprägung. Nur selten war in Studien ein Therapieabbruch aufgrund von Nebenwirkungen notwendig. Beim Auftreten einer antibiotikabedingten pseudomembranösen Kolitis (Darmentzündung) ist Ampicillin/ Sulbactam PUREN sofort abzusetzen und eine geeignete Therapie (z. B. Vancomycin oral 4 x 250 mg täglich) einzuleiten. Präparate, die die Darmtätigkeit hemmen, sollten vermieden werden. Wenn derartige Durchfälle auftreten, sollte sofort der Arzt aufgesucht werden.

Bei Überempfindlichkeitserscheinungen sollten Sie Ampicillin/Sulbactam PUREN absetzen und Ihren Arzt befragen. Wenn schwere Überempfindlichkeitserscheinungen (z. B. Kreislaufreaktionen mit schwerwiegendem Verlauf) auftreten, ist unter Umständen sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.

Andere mögliche Nebenwirkungen

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)

- Blutbildveränderungen (Anämie, Thrombozytopenie, Eosinophilie)
- Erhöhter Gehalt des Gallenfarbstoffs Bilirubin im Blut (Hyperbilirubinämie)
- Oberflächliche Venenentzündung (Phlebitis)
- Durchfälle
- Schmerzen an der Injektionsstelle (nach intramuskulärer Anwendung)
- Vorübergehende Erhöhungen der Leberenzymwerte (ASAT, ALAT)

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)

- Hautausschläge, Schleimhautentzündungen, Juckreiz, flüchtiger Hautausschlag (Rash) und andere Hautreaktionen. Der typische masernähnliche Ampicillin-Ausschlag, der 5 bis 11 Tage nach Behandlungsbeginn auftritt, lässt eine weitere Therapie mit Penicillin-Derivaten zu.
- Verminderung der Anzahl der weißen Blutkörperchen (Leukopenie, Neutropenie)
- Erbrechen

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)

- Müdigkeit, Kopfschmerzen
- Übelkeit
- Entzündung der Zungenschleimhaut (Glossitis)

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen)

- Blutbildveränderungen (Panzytopenie)
- Knochenmarksdepression (Myelosuppression)
- Verlängerung der Blutungs- und Prothrombinzeit. Diese Erscheinungen normalisieren sich nach Beendigung der Therapie bzw. nach Absetzen von Ampicillin/Sulbactam PUREN von selbst.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Entzündung der Mundschleimhaut (Stomatitis), Verfärbung der Zunge, Blähungen, Schleimhautentzündungen des Dün- und Dickdarms (Enterokolitis). Bei schweren und anhaltenden Durchfällen ist an eine antibiotikabedingte Darmentzündung (pseudomembranöse Kolitis) zu denken, die lebensbedrohlich sein kann.
- Allergische Reaktionen wie z. B. Nesselausschlag mit Bläschen- u. Quaddelbildung (urtikarielles Exanthem) und masernähnliche Ausschläge (makulopapulöse,

morbilliforme Exantheme). Bei Auftreten der genannten Nebenwirkungen ist die Behandlung abzubrechen.

- Schwere akute Überempfindlichkeitserscheinungen (Gesichtsödem, Zungenschwellung, innere Kehlkopfschwellung mit Einengung der Luftwege, schwere Hautreaktionen wie Erythema exsudativum multiforme, Stevens-Johnson-Syndrom oder toxische epidermale Nekrolyse [Lyell-Syndrom], Herzjagen, Atemnot, Arzneimittelfieber, Serumkrankheit, allergische Entzündung der Blutgefäße (allergische Vaskulitis), Blutdruckabfall, anaphylaktoide Reaktion, anaphylaktischer Schock)
- Schwellung des Gesichts, der Lippen, der Zunge und/ oder des Halses mit Schluck- oder Atemproblemen (Angioödem), Hautausschlag (Erythem), Blasen, gerötete Haut oder kleinflächige Hautblutungen (Urtikaria)
- Hämolytische Anämie (bestimmte Form der Blutarmut), drastische Abnahme der granulären weißen Blutkörperchen (Agranulozytose), kleinleckige Blutungen unter der Haut, ausgelöst durch einen Mangel an Blutplättchen (thrombozytopenische Purpura)
- Nierenentzündung (tubulointerstitielle Nephritis)
- Hautpilze und Penicilline besitzen ähnliche Oberflächenstrukturen, die dieselben Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen können (Antigengemeinschaft). Deshalb sind bei Personen, die an einer Hautpilzinfektion erkrankt sind oder waren, auch bei erstmaliger Penicillin-Gabe, Überempfindlichkeitsreaktionen wie nach Zweitkontakt nicht auszuschließen.
- Akuter generalisierter, entzündlicher Hautausschlag mit Bläschenbildung (akute generalisierte exanthematische Pustulose), Hautentzündung mit Schuppung und Abblättern der Haut (exfoliative Dermatitis)
- Zerebrale Krampfanfälle (können bei allen Penicillinen durch sehr hohe Serumspiegel auftreten). Deshalb muss insbesondere bei eingeschränkter Nierenfunktion auf die Dosierung geachtet werden
- Reaktionen an der Injektionsstelle
- Stau der Gallenflüssigkeit (Cholestase, hepatische Cholestase, cholestatische Hepatitis)
- Gelbsucht und Leberfunktionsstörungen

Es ist zu erwarten, dass die unter einer Ampicillin-Therapie beobachteten Nebenwirkungen auch unter Therapie mit Ampicillin/Sulbactam PUREN auftreten.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Abt. Pharmakovigilanz

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3

D-53175 Bonn

Website: www.bfarm.de

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Ampicillin/Sulbactam PUREN aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und den Durchstechflaschen nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen notwendig.

Die rekonstituierte/verdünnte Lösung ist sofort anzuwenden.

Nur für einmaligen Gebrauch.
Unverbrauchte Lösung ist zu entsorgen.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Ampicillin/Sulbactam PUREN enthält

- Die Wirkstoffe sind: Ampicillin und Sulbactam.
Jede Durchstechflasche enthält: Ampicillin-Natrium 1062,94 mg, entsprechend 1000 mg Ampicillin, Sulbactam-Natrium 547,12 mg, entsprechend 500 mg Sulbactam.

Wie Ampicillin/Sulbactam PUREN aussieht und Inhalt der Packung

Weißes bis cremefarbiges Pulver in durchsichtigen 50 ml Durchstechflaschen, die mit grauen Bromobutyl-Gummistopfen verschlossen und mit einer Polypropylen-Scheibe und einem Aluminiumsiegel versiegelt sind.

Packungsgrößen:

Packungen mit 5 oder 10 Durchstechflaschen.
Klinikpackungen mit 25, 100, 250, 500 oder 1000 Durchstechflaschen.
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

PUREN Pharma GmbH & Co. KG

Willy-Brandt-Allee 2

81829 München

Telefon: 089/558909 - 0

Telefax: 089/558909 - 240

Hersteller

APL Swift Services (Malta) Limited

HF26, Hal Far Industrial Estate, Hal Far

Birzebbugia. BBG 3000

Malta

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2018.



GI-1175-0718-01-APL

Verdünnungsmittel	Maximalkonzentration Ampicillin	Maximalkonzentration Sulbactam
Isotonische NaCl-Lösung (0,9 % NaCl Infusion)	20 mg/ml	10 mg/ml
M/6 Natriumlactat-Lösung		
5%ige Glucoselösung		
Ringerlactat-Lösung		